

"Problematische" Mutter in der Elternarbeit

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. Oktober 2018 12:57

[Zitat von yestoerty](#)

Reicht es dann nicht als Klassenlehrer zu sagen, dass man da ein Auge drauf hat und in dem Fall die Mutter informiert? Hat man ja eh, wenn man die Fehlstunden der Woche addiert.

Ja, das reicht (Warum habe ich das Gefühl, auf eine rhetorische Frage zu antworten?). Eine 15-Jährige, die mal eine Stunde schwänzt, hat kein Problem. Wenn es öfter vorkommt, sich bestimmte Tage/Fächer häufen o.ä., dann muss man sehen, wie man interveniert. Auf Zuruf der Mutter zum Big Brother werden muss man deshalb nicht.